

**GRÜNE** Zugestellt durch Post.at  
**AUSGABE 1/2015**

**FEISTRITZ i.R.**

**GRÜNES BLATT**

GEMEINDE-INFO  
DER GRÜNEN  
FEISTRITZ i.R.



**GRÜNE FÜR FEISTRITZ!**

**ZELENA DA ZA BISTRICA!**



## INHALT

GRÜNES JA S. 1

KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER S. 2

TRANSPARENZ: ERST AM ANFANG! S. 2

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER S. 2

VERKAUFT, VERSIEGELT! S. 3

5 GUTE GRÜNDE FÜR GRÜN S. 4

WIR KANDIDIEREN S. 4

## TERMINE

**FAMILIEN-  
TROMMELN**

EINTRITT FREI!

**22. FEBRUAR 2015, 16 UHR  
WEIZELSDORF 31**

[www.fb.com/gruenefeistritzimrosental](http://www.fb.com/gruenefeistritzimrosental)

## Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer,

**wir Grünen treten nun zum ersten Mal in  
unserer Gemeinde an und möchten mit-  
bestimmen. Grün steht für menschen- und  
naturfreundliche Politik. Sind Grüne Anlie-  
gen vielleicht auch die Ihren? Machen Sie  
unseren Test: JA oder NEIN?**

- Unsere Umwelt ist im Interesse aller zu schützen.
- Tourismus lebt vom Einklang mit der Natur.
- Schön, dass wir in Österreich kein Atomkraftwerk haben und keinen Atommüll entsorgen müssen.
- Für gleiche Arbeit sollen Frauen den gleichen Lohn erhalten wie Männer.
- BIO ist schonender und nachhaltiger als „Monsanto“ oder andere Konzernprodukte.
- Der Umstieg auf BIO sollte attraktiv gemacht werden.

- Massentierhaltung schadet Tieren und Menschen (Antibiotika, Keime und Hormone).
- Benachteiligte in der Gesellschaft brauchen unsere Unterstützung.
- Der Mensch lebt nicht von Brot allein - die regionale Kulturszene fördern!
- Güterverkehr gehört auf die Schiene, nicht vor die Haustür!
- Transparenz kann Debakel wie z.B. bei der Hypo-Bank verhindern.
- Radwege sind wichtig, nicht nur Autobahnen.
- Wofür man persönlich haftet, dafür soll die Behörde selbstverständlich Akteneinsicht gewähren.

**Mehr JA als NEIN? Dann ist auch in Ihrem  
Herzen ein Platz für „die Grünen“ frei  
- wir freuen uns über Ihre Stimme!**

**Marina Kollitsch,**  
Grüne Gemeinderatskandidatin

Mail: [takite@aon.at](mailto:takite@aon.at), Tel. 0650 32 43 455



## KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in Ihrer Gemeinde schaffen wir das!

Ihr  
**ROLF HOLUB**  
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: [rolf.holub@gruene.at](mailto:rolf.holub@gruene.at)



## „AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt, alle politischen Altlasten aufgearbeitet, die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und der Schaden an Mensch und Umwelt behoben werden, soweit möglich.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

**FRANK FREY** Landessprecher

## EIN FRIEDLICHES MITEINANDER – ZA MIRNO SOŽITJE!

Slowenisch wird in Kärnten nach und nach zur Selbstverständlichkeit. Meine erste slowenische Rede im Landtag war ein Meilenstein dazu. Außerdem soll die slowenische Volksgruppe in der Kärntner Landesverfassung verankert werden.



Mag.<sup>a</sup> Zalka Kuchling ist stellvertretende Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag.

Mag.<sup>a</sup> Zalka Kuchling je namestnica vodje poslanske skupine Zelenih v deželnem zboru.

Grüne Erfolge konnten wir hinsichtlich der Rettung der Glasbena šola, im Bereich der zweisprachigen Erinnerungskultur sowie im Schul- und Bildungsbereich erreichen.

**Slovenska kultura in jezik vse bolj postajata samoumeven del koroške vsakdanjosti. Pomemben prispevek k temu je bil tudi moj prvi slovenski govor v deželnem zboru.**

**Zeleni se borimo za zapis slovenske narodne skupnosti v koroško deželno ustavo. Odmevne uspehe smo zabeležili pri reševanju Glasbene šole na Koroškem, na področju dvojezične spominske kulture ter v šolstvu.**





**WIRD ZU VIEL ACKERLAND  
VERKAUFT UND VERSIEGELT?**

**Ein Blick auf Omas altes Fotoalbum zeigt einen erschreckenden Wandel: „Schau, da war damals die Dorflinde, wann ist die denn abgeholzt worden?“ An der Wand hängt ein Bild: „Da wo jetzt der Supermarkt ist, war einmal ein Wald mit einem Bach. Wo ist denn der jetzt hin?“ Unmerklich verschwindet in Kärnten jeden Tag eine fußballplatzgroße Naturfläche für immer unter Beton. Geht uns in einigen Jahren das Ackerland aus?**

Schleichend, fast unbemerkt, schwindet unsere Naturlandschaft. Gerade in unserer unmittelbaren Umgebung ist der Erhalt einer natürlichen Landschaft ein wichtiger Teil unserer Lebensqualität. Uns Grünen ist es ein zentrales Anliegen, dass die Natur in unserer Umgebung erhalten bleibt. Ganz besonders gehören dazu das Stadtbild, der Dorfcharakter und das nahe Umfeld.

Neu zu bauen ist meist leichter und billiger als Bestehendes zu sanieren oder

zu entsorgen. Deshalb ist der „Bau in die grüne Wiese“ der profitabelste. Die neuen Bauten der Handelsketten stehen dann als moderne Quader mit großen Parkplatzflächen in der Landschaft.

Im Ortszentrum stehen dagegen Hallen nutzlos und unansehnlich leer - ein Umbau wäre „zu teuer“, meinen die Handelsketten. Zu teuer für wen? Wie teuer kommen uns als Gemeinde der Ausverkauf und die Versiegelung von Ackerland? Können wir uns das als

BürgerInnen langfristig leisten? Erinnern wir uns an die Gewinnung von Bauland durch die Begradigung von Wasserläufen - jetzt muss an vielen Stellen teuer rückgebaut werden.

**Die Kommunalpolitik sollte nicht vordergründig profitable Umwidmungen von Ackerland in Bauland unterstützen. Es gibt Lösungen, um unsere Gemeindelandschaft ohne weitere Vernichtung von Boden zu erhalten.**



**(NICHT) SO TRANSPARENT WIE  
UNSER WASSER...**

Für einen großen Teil unserer GemeindegängerInnen kommt die Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung von Abwasser von der Gemeinde. Sie zahlen den Beitrag dafür und das war's dann.

Ein nicht unerheblicher Teil unserer BürgerInnen bezieht seinen Beitrag aber von Genossenschaften mit jeweils eigenen Regeln und Gebühren. Hier haftet jedes der Mitglieder voll für zum

Beispiel getätigte Bankkredite. Aber trotz dieser Verantwortung bekommen die Mitglieder keine Akteneinsicht bei der Behörde.

Man stelle sich vor: Die Mitglieder können selbst keine umfassende Information aus dem Akt einholen, obwohl sie für etwaige Unregelmäßigkeiten voll haftbar sind. Dies widerspricht dem Begehren der Grünen nach Offenheit

und Transparenz. Nur mit voller Akteneinsicht können interessierte Mitglieder das Gebaren ihrer Genossenschaften überhaupt beurteilen und auf mögliche Mängel zeitgerecht reagieren, bevor ein finanzieller Schaden für sie eintritt.

**Wir fordern daher: Wofür man persönlich haftet, dafür soll die Behörde Akteneinsicht gewähren.**



# GRÜNES HERZ GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR FEISTRITZ/BISTRICA

## MARINA KOLLEGER



**Zur Person:** Zwei Kinder  
**Beruf:** DGKS und Tanztherapeutin  
**Hobbys:** Astrologie, Philosophie, Zeichnen, Heilpflanzen.  
Veranstalte mit Hans Walluschnig „Liebesfest für die Erde“

„Ich liebe die Natur. Der sorgsame Umgang mit unserem

Lebensraum ist mein größtes Anliegen.“

## HANS WALLUSCHNIG



**Zur Person:** Zwei Kinder  
**Beruf:** Rhythmuslehrer, Musiker, Instrumentenbauer  
**Hobbys:** Ich bin ein Familienmensch. Mein Beruf ist mein größtes Hobby

„Ich stehe für Offenheit und ein gelebtes Miteinander. Auch wenn

man verschiedene Ansichten und Lebensstile hat, ist ein respektvoller Umgang untereinander wichtig.“

## MAG.<sup>A</sup> PATRICIA PIRKELBAUER



**Zur Person:** Verheiratet  
**Beruf:** Psychologin iR  
**Hobbys:** Mit Fahrrad und Zelt um die Welt reisen, Lesen, Tanzen

„Politisches Bewußtsein ist Hoffnung, und ohne Hoffnung gibt es keine Zukunft.“

## ING. WALTER PIRKELBAUER



**Zur Person:** Verheiratet  
**Beruf:** Bauingenieur iR  
**Hobbys:** Mit meiner Partnerin rund um die Welt reisen, unser Gemüsegarten, „Grüne“ Weiterbildung

„Ich wünsche mir, dass bei Entscheidungen in unserer

Gemeinde auch „Grüne“ im Gemeinderat dabei sind.“

## 5 GUTE GRÜNDE FÜR FRISCHES GRÜN IM GEMEINDERAT

### 1. GRÜN STEHT FÜR TRANSPARENZ

Das Amtsgeheimnis gehört abgeschafft. Das ist die einzig wirkungsvolle Vorbeugung gegen Machtmissbrauch.

### 2. ACKERBODEN BEWAHREN!

Es ist wichtig, dass unser Lebensraum erhalten bleibt.

### 3. ERDE, WASSER UND LUFT

sollen frei von Umweltgiften sein. Für unsere Gesundheit!

### 4. ARTENVIELFALT ERHALTEN

Wir stehen für einen schonenden Umgang mit Ressourcen.

### 5. NATURJUWEL

Bewahren wir das wunderschöne Rosental für alle, die hier leben oder als Touristen zu Besuch kommen.

Diese und weitere „Grüne“ Anliegen wollen wir in unserer Gemeinde vertreten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung - sie haben nun erstmals die Wahl, Grün für Feistritz zu wählen!

